



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 381051w

FIRMA

pde Integrale Planung GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung mittel

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

02.09.2025

UNTERZEICHNET VON

PRÜFWERT: 1f1826adf85462085b2006a7e6ec1d85

Ing. Mag. (FH) MSc Christian Hochleitner, geb 14.05.1977
am 19.08.2025

Dipl.-Ing. (FH) Clemens Neubauer, geb 21.06.1976
am 19.08.2025

Dipl.Ing. (FH) Markus Strobl, geb 15.04.1977
am 19.08.2025

Hinweis zum Bestätigungsvermerk

Der beigeschlossene Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den vom Abschlussprüfer oder Revisionsverband geprüften und von sämtlichen gesetzlichen Vertretern unterzeichneten Jahresabschluss.

Bilanz

	in EUR	Vorjahr in EUR
AKTIVA	9.408.808,56	7.724.302,21
Anlagevermögen	25.563,00	31.580,00
Sachanlagen	25.563,00	31.580,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.563,00	31.580,00
Umlaufvermögen	9.383.245,56	7.692.722,21
Vorräte	1.132.929,49	864.905,29
noch nicht abrechenbare Leistungen	14.380.379,66	10.808.640,99
abzüglich erhaltene Anzahlungen	-13.247.450,17	-9.943.735,70
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.250.316,07	6.827.816,92
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	399.489,89	748.056,83
davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	6.169,93	25.882,91
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	7.813.259,41	6.005.177,87
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.950,00	33.760,15
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	32.371,07	40.822,07
Forderungen gegenüber Arbeitsgemeinschaften	245,70	0,00
PASSIVA	9.408.808,56	7.724.302,21
Eigenkapital	1.344.823,29	1.344.823,29
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35.000,00
Stammkapital	35.000,00	35.000,00
davon eingezahlt	35.000,00	35.000,00
Kapitalrücklagen	1.309.823,29	1.309.823,29
nicht gebundene	1.309.823,29	1.309.823,29
Gewinnrücklagen	0,00	0,00
Rückstellungen	5.340.955,65	5.013.053,00
Rückstellungen für Abfertigungen	1.481.330,00	1.402.558,00
sonstige Rückstellungen	3.859.625,65	3.610.495,00
Verbindlichkeiten	2.723.029,62	1.366.425,92
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	2.723.027,62	1.366.425,92
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.124.051,02	221.964,58
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	1.124.051,02	221.964,58
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	620.319,31	325.987,90
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	620.319,31	325.987,90
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	132.143,56	21.540,97
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	132.143,56	21.540,97
sonstige Verbindlichkeiten	846.515,73	796.932,47
davon aus Steuern	350.038,18	342.943,06
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	481.732,80	431.429,33
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	846.513,73	796.932,47

Gewinn- und Verlustrechnung

in EUR

Vorjahr in EUR

nach dem Gesamtkostenverfahren

Umsatzerlöse	30.751.485,00	27.455.746,91
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an noch nicht abrechenbaren Leistungen	3.571.738,67	4.401.036,94
sonstige betriebliche Erträge	20.677,74	15.699,67
übrige	20.677,74	15.699,67
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-4.450.917,96	-5.364.414,38
Materialaufwand	-95.434,61	-94.998,66
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-4.355.483,35	-5.269.415,72
Personalaufwand	-24.668.901,12	-21.930.420,36
Gehälter	-19.339.582,05	-17.326.904,04
soziale Aufwendungen	-5.329.319,07	-4.603.516,32
davon Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-511.138,08	-263.921,12
davon Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-4.788.016,73	-4.312.901,68
Abschreibungen	-50.956,26	-68.647,46
auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes	-50.956,26	-68.647,46
sonstige betriebliche Aufwendungen	-6.253.302,62	-5.539.311,64
davon Steuern, soweit sie nicht unter "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" fallen	-61,00	0,00
Zwischensumme - Betriebserfolg	-1.080.176,55	-1.030.310,32
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	227.030,31	82.456,79
davon aus verbundenen Unternehmen	226.900,59	59.981,17
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-41,33	-97.826,45
davon betreffend verbundene Unternehmen	-41,33	-74.050,73
Zwischensumme - Finanzerfolg	226.988,98	-15.369,66
Ergebnis vor Steuern	-853.187,57	-1.045.679,98
Ergebnis nach Steuern	-853.187,57	-1.045.679,98
JAHRESFEHLBETRAG	-853.187,57	-1.045.679,98
GEWINNÜBERRECHNUNG GEM. § 232 (3)	853.187,57	1.045.679,98
BILANZGEWINN	0,00	0,00

Anlagenspiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	118.553,83	44.939,26	0,00	0,00	42.498,03	120.995,06	
Sachanlagen	118.553,83	44.939,26	0,00	0,00	42.498,03	120.995,06	
technische Anlagen und Maschinen	5.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.200,00	
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	113.353,83	44.939,26	0,00	0,00	42.498,03	115.795,06	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	86.973,83	50.956,26	0,00	0,00
Sachanlagen	86.973,83	50.956,26	0,00	0,00
technische Anlagen und Maschinen	5.200,00	0,00	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	81.773,83	50.956,26	0,00	0,00

Anlagenpiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	42.498,03	95.432,06
Sachanlagen	0,00	42.498,03	95.432,06
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	5.200,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	42.498,03	90.232,06

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	31.580,00	25.563,00
Sachanlagen	31.580,00	25.563,00
technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	31.580,00	25.563,00

**Anhang der
pde Integrale Planung GmbH
31.12.2024**

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Bei der Firma **pde Integrale Planung GmbH** handelt es sich um eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB. Die **pde Integrale Planung GmbH** hat ihren Sitz in Wien und ist im Firmenbuch mit der Firmenbuchnummer FN 381051 w eingetragen.

Der Jahresabschluss 2024 wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und der Generalnorm aufgestellt, um ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren angewandt.

II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses werden nach den Bestimmungen des UGB vorgenommen. Von der Erweiterungsmöglichkeit bzw. vom Erweiterungsgebot des § 223 Abs. 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

Die Grundsätze der Vollständigkeit und der Einzelbewertung wurden eingehalten.

Dem Vorsichtsprinzip wurde durch Beachtung des imparitätischen Realisationsprinzips Rechnung getragen. Es wurden nur die zum Bilanzstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen und alle zum Bilanzstichtag bestehenden und zum Zeitpunkt der Erstellung des Abschlusses erkennbaren Risiken und drohenden Verluste berücksichtigt.

Die Bewertung der Fremdwährungsbeträge erfolgt mit den Anschaffungskursen. Wenn die Bilanzstichtagskurse in Bezug auf Fremdwährungsforderungen niedriger bzw. in Bezug auf Fremdwährungsverbindlichkeiten höher als die Anschaffungskurse sind, werden die betreffenden Fremdwährungsbeträge mit den Bilanzstichtagskursen umgerechnet.

Es wurden die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Aspekt der Unternehmensfortführung angewandt.

1. Auswirkungen geopolitischer Konflikte**Auswirkungen auf die PORR-Gruppe**

Die PORR Gruppe, und damit die pde Integrale Planung GmbH ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben

den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräftemangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR Gruppe, und damit die pde Integrale Planung GmbH rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

2. Anlagevermögen

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu den Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die linearen Abschreibungssätze betragen bei den Maschinen und maschinellen Anlagen 25%, bei den anderen Anlagen 8,33 - 25%. Aufgrund von betriebswirtschaftlicher Erfahrung wird die Nutzungsdauer ab 2012 in der Regel mit dem eineinhalbfachen Wert nach der „Österreichischen Baugeräteliste“ angesetzt. Kommt es im Geschäftsjahr bei Gegenständen des Anlagevermögens zu einer voraussichtlichen dauernden Wertminderung, werden diese Gegenstände außerplanmäßig auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abgeschrieben. Im Anlagevermögen wurden keine Zinsen aktiviert.

Geringwertige Wirtschaftsgüter (§ 204 Abs. 1a UGB) wurden voll abgeschrieben und im Anlagespiegel als Zugänge und Abgänge ausgewiesen.

3. Umlaufvermögen

Noch nicht abrechenbare Leistungen wurden zu den Herstellkosten, welche angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten beinhaltet, bewertet. Die noch nicht abrechenbaren Leistungen wurden mit den erhaltenen Anzahlungen saldiert.

Die **Forderungen** wurden unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Wertberichtigungen wurden im erforderlichen Ausmaß durchgeführt. Forderungen in Fremdwährung werden zum Bilanzstichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren Anschaffungskurs bewertet.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen ihrer Eigenart nach genau umschriebene Aufwendungen, die dem Geschäftsjahr oder einem früheren Geschäftsjahr zuzuordnen sind; sie werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und der Höhe nach noch nicht feststehende Verbindlichkeiten. Andere Rückstellungen, als die gesetzlich vorgeschriebenen, werden nicht gebildet.

Die **Abfertigungsrückstellungen** und die **Jubiläumsgeldrückstellungen** wurden aufgrund eines versicherungsmathematischen Gutachtens gemäß IAS 19 auf Basis eines Rechnungszinssatzes von 3,08 % (Vj.: 3,08 %) p. a. und erwarteter zukünftiger Gehaltssteigerungen von 2,57 % (Vj.: 2,57 %) p. a. für Abfertigungsrückstellungen und 2,41% (Vj.: 2,42%) p. a. für Jubiläumsgeldrückstellungen sowie eines frühestmöglichen Pensionseintrittsalters nach ASVG (Pensionsreform 2004) ermittelt. Versicherungsmathematische Gewinne oder Verluste werden zur Gänze in dem Jahr, in dem sie anfallen, angesetzt. Als Sterbetafel werden die Rechnungsgrundlagen für die Pensionsversicherung AVÖ 2018-P (Vj.: AVÖ 2018-P) (Angestellte) herangezogen.

Bei der Berechnung der Rückstellungen für Abfertigungen und für Jubiläumsgelder wird die Fluktuation wie im Vorjahr durch dienstzeitabhängige Ausscheidewahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Die Fluktuationsabschläge wurden auf Basis von statistischen Daten in einer Bandbreite von 0,0 % bis 8,6 % (Vj.: 0,0 % bis 8,6 %) berücksichtigt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem marktüblichen Zinssatz in Höhe von 2,35 % (Vj.: 2,49 %) abgezinst.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden mit dem Devisenbriefkurs am Bilanzstichtag angesetzt, soweit dieser über dem Anschaffungskurs liegt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

1) Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der einzelnen Positionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung verweisen wir auf den beiliegenden Anlagenspiegel (Beilage IV).

2) Umlaufvermögen

Im Rahmen der unfertigen Bauten, wurden bei Aufträgen, deren Ausführung sich über mehr als zwölf Monate erstreckt und aus deren Auftragsabwicklung keine Verluste zu erwarten sind, angemessene Teile der Verwaltungsgemeinkosten angesetzt, da andernfalls kein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens übermittelt werden kann. Die Bewertung erfolgte zu Herstellkosten. Erkennbaren Risiken wird bis zur Fertigstellung des Projektes durch gesonderte Rückstellungen Rechnung getragen. Aufwendungen für freiwillige Sozialleistungen und betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Auch bei langfristigen Aufträgen wurden keine Fremdkapitalzinsen angesetzt.

pde Integrale Planung GmbH, Wien**Beilage III/4**

Vorräte

	2024	2023
	EUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0
noch nicht abrechenbare Leistungen	14.380.379,66	10.809
abzüglich erhaltene Anzahlungen	-13.247.450,17	-9.944
	1.132.929,49	865
davon erhaltene Anzahlungen von verbundenen Unternehmen	5.582.369,14	1.387

In den noch nicht abrechenbaren Leistungen wurden nachstehend angeführte Verwaltungskosten aktiviert:

	2024	2023
	EUR	TEUR
Verwaltungskosten	569.565	811
davon für das Geschäftsjahr	54.446	553
Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft	54.446	553
Ergebnis vor Steuern mit aktivierten Verw. u. Vert.kosten	-853.188	-1.046
Ergebnis vor Steuern ohne aktivierten Verw. - u. Vert. Kosten	-907.634	-1.599

Pauschalwertberichtigungen zu Forderungen wurden im Geschäftsjahr, wie auch im Vorjahr keine vorgenommen.

Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden für erkennbare Risiken Einzelwertberichtigungen in Höhe von EUR 13.401,78 gebildet (Vj.: TEUR 820).

In den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 7.813.259,41 (Vj.: TEUR 6.005) sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 372 (Vj.: TEUR 990) enthalten.

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Ergebnisübernahmen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR-Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist, wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen.

Weiters ist in den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen die Forderung gegenüber dem PORR-Konzern Cash Pool in Höhe von EUR 6.152.972,48 (Vj.: 4.354 TEUR) enthalten.

Unten den sonstigen Forderungen sind, wie auch im Vorjahr, keine Erträge enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden.

pde Integrale Planung GmbH, Wien**Beilage III/5****3) Eigenkapital**

Das voll eingezahlte Stammkapital in Höhe von EUR 35.000,00 (Vj.: TEUR 35) wird zur Gänze von der PORR Bau GmbH gehalten.

Eigenkapitalspiegel

in TEUR	Stamm- kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Summe
Stand 31.12.2023	35	1.310	0	0	1.345
Jahresfehlbetrag/-Überschuss				-853	
Ergebnisüberrechnung				853	
Stand 31.12.2024	35	1.310	0	0	1.345

Ein Vorschlag über die Ergebnisverwendung für das Geschäftsjahr 2024 entfällt, da ein Ergebnisabführungsvertrag mit der PORR AG vorliegt. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 853.187,57 wurde mit der PORR AG verrechnet.

4) Rückstellungen

Die Rückstellung für Abfertigungen beträgt TEUR 1.481 (Vj.: TEUR 1.402).

in TEUR	Stand am 31.12.2023	Verbrauch	Auflösung	Zuweisung	Stand am 31.12.2024
Rückstellungen Abfertigung	1.402	0	0	79	1.481
Rückstellung Bauten	1.610	-1.510	-100	1.538	1.538
Rückstellung Personal	1.652	-1.652	0	1.926	1.926
Rückstellungen Jubiläumsgelder	333	0	0	52	385
Rückstellungen Abfindungen	3	-3	0	3	3
Rückstellungen Sonstige	13	-13	0	7	7
	5.013	-3.178	-100	3.605	5.340

5) Verbindlichkeiten

In den Geschäftsjahr 2024 bestehen, wie auch im Vorjahr, keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Es bestehen keine Verbindlichkeiten für die dingliche Sicherheiten bestellt waren.

Aufgrund einer Aufrechnungsvereinbarung werden alle Forderungen und Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen und Leistungen, Cash-Pool, Ergebnisübernahmen) gegenüber selben Gesellschaften der PORR-Gruppe saldiert. Abhängig davon, ob die Aufrechnung aller Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber derselben Gesellschaft einen positiven oder negativen Saldo aufweist,

pde Integrale Planung GmbH, Wien**Beilage III/6**

wird dieser entweder als Forderung oder Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen bzw. gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, ausgewiesen

In den **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** in Höhe von EUR 132.143,56 (Vj.: TEUR 21) sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 129 (Vj.: TEUR 22) enthalten.

Unter dem Posten **Sonstige Verbindlichkeiten** sind Aufwendungen in Höhe von EUR 859.592,58 (Vj.: TEUR 797) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

6) Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen ergeben sich auf Grund langfristiger Miet- und Leasingverträge folgende Verpflichtungen:

	2024	2023
	EUR	TEUR
für das Folgejahr:	1.685.877	1.437
für die nächsten fünf Jahre:	8.429.383	7.184

7) Haftungsverhältnisse gem. § 199 UGB

Zum Stichtag gab es keine offenen Haftungsverhältnisse.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**1) Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse in Höhe von EUR 30.751.485,00 (Vj. TEUR 27.456) enthalten die abgerechneten Leistungen eigener Baustellen, sowie sonstige Nebenerlöse wie vor allem die Weiterverrechnung von Verwaltungskosten und technischen Dienstleistungen, welche in der Produktionsleistung nicht enthalten sind.

Die Produktionsleistung gliedert sich wie folgt:

	2024	2023
	EUR	TEUR
Baunebensparten	22.165.677	20.293
	22.165.677	20.293
Inland	21.740.335	19.864
Ausland	425.342	429
	22.165.677	20.293

pde Integrale Planung GmbH, Wien**Beilage III/7****2) Personalaufwand**

Die Aufwendungen für Abfertigungen verteilen sich wie folgt:

	2024	2023
	EUR	TEUR
Leitende Angestellte	9.600,00	0
Sonstige Arbeitnehmer	501.538,08	264
Gesamtsumme	511.138,08	264

Im Posten Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Vorsorgekassen sind MVK-Beiträge in Höhe von EUR 262.663,05 (Vj.: TEUR 231) enthalten.

Die Änderung der Abfertigungs- und Jubiläumsgeldrückstellung wird zur Gänze im Personalaufwand ausgewiesen.

Die Aufwendungen für Gehälter beinhalten Aufwendungen für Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von EUR 16.759,00 (Vj.: TEUR -21).

3) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gliedern sich wie folgt:

	2024	2023
	EUR	TEUR
Aufwendungen für Gebäude und Grundstücke	2.000.694,69	1.685
Büroaufwendungen	1.854.978,97	1.770
Regie- und Verwaltungsaufwendungen	893.049,00	803
Fortbildung/Weiterbildung	464.080,24	370
Reise- und Fahrtkosten	452.445,11	450
Werbe- und Repräsentationsaufwendungen	181.558,88	187
andere Aufwendungen	152.712,37	50
Fuhrparkaufwendungen	137.064,19	123
Abgaben, Beiträge und Gebühren	84.498,16	67
Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	32.221,01	33

4) Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung

An **Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung** durch die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H. fielen im Geschäftsjahr 2024 EUR 11.521,60 (BDO Assurance GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Vj.: TEUR 13) an.

5) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Gesellschaft ist in eine Unternehmensgruppe, gemäß § 9 KStG, in welcher die **PORR AG** als Gruppenträgerin fungiert, als Gruppenmitglied seit dem Geschäftsjahr 2015 einbezogen.

Die Regelung über den Steuerausgleich sieht in Abhängigkeit des steuerlichen Ergebnisses eine Steuerumlage vor. In den vertraglichen Vereinbarungen über den Steuerausgleich ist festgelegt, dass die Gruppenmitglieder bei positiven Jahresergebnissen Steuerumlagen an den Gruppenträger entrichten. Im Fall eines negativen Ergebnisses erhält das Gruppenmitglied grundsätzlich keine negative Steuerumlage, da der Verlust intern vorgetragen und mit späteren steuerlichen Gewinnen verrechnet wird.

Bei einem Ausscheiden erhält das Gruppenmitglied für während der Wirksamkeit der Unternehmensgruppe erzielte steuerliche Verluste bzw. nicht ausgleichsfähige Verluste eine Ausgleichszahlung, wenn im Zeitpunkt der Beendigung dieses Vertrages die Verluste noch nicht gegen spätere Gewinne verrechnet wurden. Die Höhe der Ausgleichszahlung berechnet sich aus dem auf die noch nicht verrechneten Verluste entfallenden Körperschaftsteuervorteil.

Auf Grund des Ergebnisabführungsvertrages mit der PORR AG ist bei der pde Integrale Planung GmbH keine Abgrenzung latenter Steuern vorzunehmen.

In Übereinstimmung mit § 198 Abs 20 Satz 3 Z 4 UGB erfolgt keine Ansatzbildung latenter Steuern, die sich aus der Anwendung des MinBestG oder eines ähnlichen Gesetzes ergeben.

In Umsetzung der EU-Richtlinie zur globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Europäischen Union (BEPS Pillar 2 – Regelung der OECD) wurde in Österreich das Mindestbesteuerungsgesetz beschlossen, das mit 1. Jänner 2024 in Kraft getreten ist. Die Regelungen zur Mindeststeuer sollen sicherstellen, dass multinationale Unternehmensgruppen in allen Ländern, in denen sie vertreten sind, zumindest mit einem effektiven Steuersatz von 15% besteuert werden. Eine zusätzliche Besteuerung ergibt sich somit nur, wenn das Besteuerungsniveau diesen Mindeststeuersatz unterschreitet.

Die PORR Gruppe hat die potenzielle Mindeststeuerbelastung basierend auf den zum Berichtsstichtag vorliegenden Information untersucht. Es wird erwartet, dass die Safe-Harbour-Bestimmungen in Österreich erfüllt werden und somit kein zusätzlicher Steueraufwand in Österreich anfällt.

6) Jahresergebnis

Der Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres in Höhe von EUR 853.187,57 (Vj.: TEUR 1.046) wurde auf Grund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages an die Muttergesellschaft **PORR AG** verrechnet und in der GuV-Position "Aufgrund vertraglicher Verpflichtungen überrechnete Gewinne/Verluste" ausgewiesen.

V. SONSTIGE ANGABEN

1) Personal

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich Mitarbeiter 263 (Vj.: 250) beschäftigt, bei diesen handelt es sich, wie im Vorjahr, zur Gänze um Angestellte.

2) Angaben zur Gesellschaft

Die Gesellschaft steht mit der PORR AG, Wien, und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft gehört dem Vollkonsolidierungskreis der PORR AG Wien, an, die den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Kreis der Unternehmen erstellt. Der Konzernabschluss der PORR AG liegt beim Handelsgericht Wien auf.

3) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, die zu einer anderen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt hätten.

4) Sonstiges

Geschäfte der Gesellschaft mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden im Geschäftsjahr unter marktüblichen Bedingungen geschlossen.

5) Organe der Gesellschaft

Geschäftsführer:

Dipl.Ing.(FH) Markus Strobl

Ing. Mag. (FH) Christian Hochleitner, MSc (seit 04.06.2024)

Klaus Gruber (bis 09.08.2024)

Dipl. Ing.(FH) Clemens Neubauer (seit 01.01.2025)

Da die Mitglieder der Geschäftsführung keine Bezüge von der Gesellschaft erhielten, unterbleiben die Angaben gemäß §239 Abs 1 Z 4 UGB.

Wien, am 11. Juni 2025

Die Geschäftsführung

Betreffend die Unterschriften dürfen wir auf die letzte Seite des Lageberichts im selben Dokument verweisen. Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

Dipl.Ing.(FH) Markus Strobl eh

Dipl. Ing. (FH) Clemens Neubauer eh

Ing. Mag. Christian Hochleitner, MSc eh

LAGEBERICHT 31.12.2024**1. Allgemeiner Teil**

Die Gesellschaft ist vollkonsolidiertes Unternehmen des PORR AG Konzerns.

Der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft liegt in der Generalplanung von Hochbau-Bauvorhaben. Es werden alle ingenieurtechnischen Kompetenzen der Planung und Beratung abgedeckt: von der Architektur über die Technische Gebäudeausrüstung, die Tragwerksplanung und Bauphysik bzw. Bauökologie bis hin zur Nachhaltigkeit. Unter anderem bieten wir auch Leistungen im Bereich Lean Management (Lean Construction) an. Seit Mitte 2022 begleitet die pde Integrale Planung die Umsetzung der LEAN TRANSFORMATION im gesamten PORR Konzern. Die Ausrollung der LEAN TRANSFORMATION wurde im Geschäftsjahr 2023 auf die Kernmärkte der PORR AG ausgeweitet. Ebenso wurden die BIM Leistungen (BIM = Building Information Modeling) auf den Kernmärkten der PORR AG vermehrt angeboten und es hat auch einige Aufträge in Abarbeitung gegeben. BIM ist die moderne Antwort der Bauwirtschaft auf die Digitalisierungsentwicklung. Hinter dem Begriff verbirgt sich eine revolutionäre Arbeitsweise, die die gesamte Prozesskette innerhalb des Planens sowie Bauens von Gebäuden optimiert und für mehr Transparenz, Zuverlässigkeit und Effizienz sorgt. Diese Aktivitäten wurden auch vermehrt im Tunnelbau bzw. im Tiefbau angeboten (Projekt Koralmtunnel). Die Gesellschaft ist im Wesentlichen in Österreich und in Deutschland tätig. Darüber hinaus werden für Tochtergesellschaften des PORR Konzerns im In- und Ausland Dienstleistungen im Baumanagement (z. B. Arbeitsvorbereitung, Angebotsmanagement), in der Gebäudetechnik, im Leanmanagement und im Angebotsmanagement erbracht.

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2024 stellt sich rückblickend wie folgt dar:

Ab Jahresbeginn hatten wir eine Vollausslastung der einzelnen Planungsgruppen. In der Generalplanung konnte durch Zuarbeit an den BMW Projekten in München, durch die Generalplanung für das Projekt Terminal III auf Flughafen Wien-Schwechat sowie die diverse weitere Beauftragungen von Planungsleistungen eine 100%ige Auslastung der Einheit erzielt werden. Auch die BIM- und LEAN-Gruppe hatten eine positive Auswirkung auf das Jahresergebnis. Durch die Einführung der EU-Taxonomie gibt es vermehrt Anfragen an unsere Abteilung Nachhaltigkeit (speziell im Bereich der Gebäudezertifizierung für bestehende Gebäude, bzw. für Beratungsleistungen die EU-Taxonomie betreffend). Durch die Implementierung von Lean Management im gesamten Planungsprozess der pde Integrale Planung wurde eine massive Verbesserung der Arbeitsabläufe bzw. der Projektergebnisse in unseren Generalplanungsprojekten erzielt. Durch unseren seit einigen Jahren angewendeten Controllingprozess, welcher mittlerweile bei allen Projekten angewendet wird, konnten wir kurzfristig auf Abweichungen im Planungsprozess reagieren und somit unsere Gesamtperformance verbessern. Die Hintergründe des negativen Ergebnisses sind im Wesentlichen durch die weiter unten angeführten Projekte Flughafen und Leopoldquartier zu erklären. Weiters wird der seit 2021 angewendeten Hoshin Kanri Prozess (X-Matrix) laufend verbessert, wodurch wir eine monatliche Kontrolle der von uns erstellten KPIs haben. Oberstes Ziel ist nach wie vor die Vermeidung bzw. Eliminierung von Verschwendung. Gemeinsam mit den Großprojekten Wien (jener Bereich in der Business Unit BU TU, welcher für Großprojekte im Hochbau größer 100 Mio. Euro) wurde der gestartete LEAN-Transformations Prozess laufend verbessert. Durch diesen Prozess wird in Zukunft eine massive Verbesserung der Abwicklungsqualität bzw. eine Verbesserung der Umsatzrentabilität in Totalunternehmerprojekten bzw. in Generalunternehmerprojekten erreicht werden.

1.1 Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Europa am Wendepunkt

Europa blieb mit einem BIP-Wachstum von 0,8 % im Jahr 2024 hinter der globalen Entwicklung zurück. Das unerwartet starke Wachstum in Spanien, konnte die Stagnation der deutschen Wirtschaft nicht gänzlich kompensieren. Die EZB senkte die Zinsen seit Jänner 2024 fünfmal auf 2,75 %, wodurch die Inflation im Euroraum auf 2,4 % sank – zwischenzeitlich lag sie bereits auf dem EZB-Zielwert von 2,0 %. Trotz steigender Realeinkommen führte eine ebenso höhere Sparquote nicht zum angestrebten Konsumanstieg. Trotz steigender Realeinkommen verhinderte eine erhöhte Sparquote den erhofften Konsumanstieg, da anhaltende wirtschaftliche und politische Unsicherheiten weiterhin für Zurückhaltung sorgten.

Die österreichische Wirtschaftsleistung verringerte sich im Jahr 2024 um 0,9 %, vor allem aufgrund der schwachen Industrie und den damit einhergehenden geringeren Exporten. Trotz steigender Realeinkommen blieb der private Konsum – parallel zur europäischen Entwicklung – verhalten, da die Unsicherheit über die Inflation die Sparquote erhöhte. Die Expertinnen und Experten des Instituts für Höhere Studien (IHS) gehen von einer deutlichen Verbesserung im Jahr 2025 aus und rechnen mit einer Erholung des privaten Konsums, gestützt durch eine verbesserte internationale Konjunktur. Dies dürfte auch die Exporte beleben und der Industrie Auftrieb verleihen. Insgesamt erwartet das IHS ein Wachstum von 0,7 %.

1.2. Entwicklung der Bauwirtschaft

Europäische Bauwirtschaft weiterhin zweigeteilt

Im Jahr 2024 konnte sich der europäische Bausektor nicht länger der allgemeinen wirtschaftlichen Eintrübung entziehen. Das Produktionsvolumen sank um 1,5 %, wobei es auch in den Heimmärkten der PORR Gruppe zu einer Reduktion kam. Österreich – der wichtigste Markt der PORR Gruppe – lag dabei über dem europäischen Durchschnitt. Für 2025 erwarten die Expertinnen und Experten von Euroconstruct ein leichtes Wachstum von 0,6 %.

Innerhalb der Bauindustrie zeigten sich weiterhin große Unterschiede. Der Rückgang 2024 betraf ausschließlich den Hochbau – insbesondere den Wohnungsbau –, der um 2,8 % schrumpfte. Belastende Faktoren wie gestiegene Baukosten und hohe Zinsen dürften 2025 nachlassen und den Wohnungsneubau beleben.

Der übrige Hochbau erwies sich bereits im Jahr 2024 als robuster. Nationale Förderprogramme, Steuererleichterungen und andere Anreize setzen auch weiterhin positive Impulse, insbesondere in der Renovierung und Modernisierung. Wachstumstreiber im Neubau sind der Gesundheitsbau sowie spezialisierte Segmente wie Rechenzentren und Reinräume für die Mikrochip- und Halbleiterproduktion.

Der Tiefbau blieb im Jahr 2024 der Wachstumsmotor der Branche mit einem Plus von 1,2 %, getrieben durch hohe Investitionen in das Transportnetz und die Energieinfrastruktur. Während im Berichtsjahr noch vor allem Renovierung und Modernisierung im Fokus standen, dürfte sich die Dynamik im Jahr 2025 stärker auf den Neubau verlagern. Das NextGenerationEU-Budget sowie die europäische Recovery and Resilience Facility sorgen weiterhin für positive Impulse.

Die Preise für wichtige börsengehandelte Roh- und Baustoffe stabilisierten sich im Jahresverlauf. Während der Kupferpreis nur leicht stieg, verzeichnete Stahl eine deutliche Preissenkung. In den Heimmärkten der PORR Gruppe blieben die Kosten auf hohem, aber stabilem Niveau. Im Jahr 2025 dürfte sich dieser Trend fortsetzen und zu einer Stabilisierung der Baupreise führen.

2. Leistungs- und Auftragsentwicklung

2.1. Produktionsleistung (Eigene Bauten und Arbeitsgemeinschaften)

In TEUR	2024	2023
Eigene Bauten	22.166	20.293

2.2. Auftragslage

In TEUR	2024	2023
Auftragseingang Geschäftsjahr	20.686	13.264
Auftragsstand Stichtag	9.215	10.694

pde Integrale Planung GmbH

Beilage V/4**3. Ertragslage – Kennzahlen****3.1. Geschäftsergebnis, Ertragslage**

in TEUR	Quelle Berechnung	2024	2023	Veränderung
Betriebsleistung	(Umsatzerlöse+BV+so.betrieb.Erträge)	34.344	31.872	2.472
Betriebserfolg	(GuV)	-853	-1.030	177
Umsatzrentabilität	(Ergeb.vor Steuern/Betriebsleistung)	-2,5%	-3,3%	0,8%
Kapitalrentabilität				
Eigenkapitalrentabilität	(Ergeb.vor Steuern/durchschn.EK)	-64,6%	-77,8%	13,2%
Gesamtkapitalrentabilität	(Betriebserfolg/durchschn.GK)	-10,0%	-13,8%	3,8%

Im Jahr 2024 hatte das Projekt Flughafen eine negative Ertragslage in Höhe von -1,42 MEUR und das Projekt Leopoldquartier in Höhe von -0,25 MEUR. Dieses Minus konnte von den anderen Projekten nicht vollständig kompensiert werden.

3.2. Vermögenslage - Kennzahlen**Vermögens- und Finanzlage**

in TEUR	2024	in %	2023	in %
Anlagevermögen	26	0,3%	31	0,4%
Umlaufvermögen	9.383	99,7%	7.693	99,6%
Eigenkapital	1.345	14,3%	1.345	17,4%
Fremdkapital	8.064	85,7%	6.379	82,6%
Gesamtkapital	9.409	100,0%	7.724	100,0%

3.3. Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	Quelle Berechnung	2024	2023
Nettoverschuldung (Net Debt)	Verzinsl.FK abzgl.flüssige Mittel	-5.607	-4.016
Nettoumlaufvermögen (Working Capital)	Kurzfr. UV abzgl. kurzfr. FK	3.188	3.052
Eigenkapitalquote (Equity Ratio)	Eigenkapital/Gesamtkapital	14,3%	17,4%
Nettoverschuldungsgrad (Gearing)	Nettoverschuldung/EK	negativ	negativ

3.4. Kapitalflussrechnung**Kapitalflussrechnung**

in TEUR	2024	2023
Cash Flow aus dem operativen Bereich	992	-1.167
Cash Flow aus Investitionstätigkeiten	-1.845	120
Cash Flow aus Finanzierungsaktivitäten	853	1.046

Der Cash Flow aus dem operativen Bereich erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 2.159, da sich vor allem das Ergebnis verbesserte. Die Veränderung des Cash Flows der Investitionstätigkeit um TEUR -1.965 ist auf die Veränderung des Cash-Pooling zurückzuführen. Die Veränderung im Cash Flow aus der Finanzierungsaktivität ist ausschließlich die Ergebnisübernahme.

Der Cash Flow aus Investitionstätigkeiten beinhaltet das Cash-Pooling und der Cash Flow aus Finanzierungsaktivitäten beinhaltet die Ergebnisabführung an die Muttergesellschaft PORR AG.

4. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Dekarbonisierung. Als Bauunternehmen wirkt sich die Geschäftstätigkeit der PORR Gruppe in hohem Maße auf Umwelt und Gesellschaft aus. Das Unternehmen setzt daher intensiv auf Forschung und Entwicklung im Sinne des Klimaschutzes. Mit der konzernweiten Klimastrategie will die PORR Gruppe wirkungsvoll die größten Herausforderungen der Zeit – den Klimawandel und seine negativen Folgen – eindämmen bzw. vermeiden. Klimabezogene Risiken werden vom Risikomanagement systematisch analysiert und gesteuert. Darüber hinaus folgt die PORR Gruppe den Empfehlungen zur Klimaberichterstattung gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) im Rahmen der Nicht-finanziellen Erklärung im Konzernlagebericht.

Kreislaufwirtschaft und Lebensräume. Zum Erhalt der natürlichen Lebensgrundlage für nächste Generationen hat Ressourcenschonung höchste Priorität. Die PORR Gruppe berücksichtigt Nachhaltigkeitsaspekte entlang der gesamten Bau-Wertschöpfungskette von Anfang an. Dazu gehören zirkuläres Design, ressourceneffizienter Verbrauch und das Recycling von Baumaterialien. Partnerschaften werden gebildet, um gemeinsam Lösungen zu finden. Damit will die PORR Gruppe die Entwicklung in Richtung Kreislaufwirtschaft und die damit verbundenen Innovationen sowie den optimalen Umgang mit Ressourcen vorantreiben.

Arbeitssicherheit und betriebliche Gesundheit. Verantwortungsvolles Wirtschaften umfasst auch die Verantwortung für Mitarbeitende. Mit zahlreichen Schulungs- und Weiterbildungsprogrammen und hohen Arbeitssicherheitsstandards wird ein attraktives und sicheres Arbeitsumfeld gewährleistet. Die Gesundheit der Beschäftigten wird mit einem vielfältigen Angebot in den Bereichen Sport, Ernährung und psychisches Wohlbefinden gefördert.

Arbeitswelt. Die fünf PORR Prinzipien – Verlässlichkeit, Schulterschluss, Anerkennung, Leidenschaft und Pioniergeist – bilden die gemeinsame Unternehmenskultur. Sie tragen wesentlich zu einem inklusiven und wertschätzenden Arbeitsklima bei. Alle PORRianerinnen und PORRianer sind Botschafter dieser Werte – gemäß dem Leitsatz, moralisch, ethisch und rechtlich einwandfrei zu handeln. Mit dem vielseitigen Aus- und Weiterbildungsangebot sollen Potenziale aus den eigenen Reihen gefördert werden. Diversität und Inklusion stärken den Zusammenhalt und schaffen eine wichtige Grundlage für zukünftige Erfolge.

5. Risikoberichterstattung

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Risikobericht

Ein aktives Risikomanagement ist in der PORR Gruppe fester Bestandteil einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und sichert langfristig die eigene Wettbewerbsfähigkeit. Sollten Risiken in einem der Geschäftsfelder oder Märkte der PORR Gruppe schlagend werden, so könnte dies negative Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg haben.

Risikomanagement

Ziel des Risikomanagements ist es daher, Risiken zu erkennen und diese bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des unternehmerischen Ertragspotenzials zu minimieren. Die dazugehörigen organisatorischen Prozesse und Kontrollen, mit deren Hilfe Risiken frühzeitig erkannt werden, sowie Maßnahmen zur Gegensteuerung sollen kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden.

Das Risikomanagement ist ein zyklischer Prozess, der beginnend bei der Projektakquisition über die Bauausführung bis hin zur Nachbearbeitung durchgeführt wird. Aus dem Vergleich der in diesem Zeitraum realisierten Chancen und Risiken mit den anfänglichen Erwartungen wird das Risikomanagement laufend weiterentwickelt. Die PORR identifiziert und erfasst sowohl Gefahren als auch Chancen. Technische, rechtliche, wirtschaftliche und terminliche Aspekte sowie Arbeitssicherheit und Umweltbelange werden dabei berücksichtigt. In der Bewertung der einzelnen -Risiken werden deren Auswirkung und Eintrittswahrscheinlichkeit (%) bzw. das Gefährdungspotenzial (Arbeitssicherheit, Umwelt) qualitativ oder quantitativ evaluiert. Je nach Ergebnis werden Abhilfe- und Sicherungsmaßnahmen umgesetzt, um Risiken zu vermeiden oder zu minimieren bzw. um Chancen zu erhalten, zu vergrößern oder zu nutzen.

Das Risikomanagement erfolgt im Team, wobei eine transparente Kommunikation über Risiken und Maßnahmen sicherzustellen ist. Die Geschäftsführung und in weiterer Folge der Vorstand erhalten frühzeitig (mindestens monatlich) Informationen, um gegebenenfalls Korrekturen vorzunehmen.

Ein wesentlicher Teil des Risikoportfolios wird halbjährlich von den relevanten Zentralfunktionen (Shared Service Centern, SSCs) auf Managementebene bewertet. Dabei werden Risiken, Chancen und deren Auswirkungen, Eintrittswahrscheinlichkeiten und Maßnahmen ermittelt. Die Ergebnisse werden anschließend mit der Leitung des Konzern-Risikomanagements abgestimmt und evaluiert. Bei negativen Veränderungen oder hohen Risiken werden Minderungsmaßnahmen durchgeführt. Neben wirtschaftlichen, technischen und rechtlichen Aspekten werden auch Umweltbelange und Arbeitssicherheit in die Risikobewertung einbezogen. Die transparente Kommunikation und regelmäßige Berichterstattung an die Geschäftsführung und den Vorstand gewährleisten eine frühzeitige Steuerung von Risiken und Chancen.

Im Folgenden werden die für die PORR Gruppe, und damit die pde Integrale Planung GmbH wesentlichen bekannten Risiken aufgelistet, die einen nachhaltigen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie auf die Umwelt haben können.

Geopolitisches Risiko

Die PORR Gruppe, und damit die pde Integrale Planung GmbH ist derzeit weder in der Ukraine noch in Russland tätig und betreibt keine nennenswerten Transaktionen oder Geschäfte im Nahen Osten.

Sie könnte jedoch von den indirekten Folgen der Konflikte beeinträchtigt werden. In diesem Zusammenhang mit dem Krieg stehen strenge Wirtschaftssanktionen und -beschränkungen. Das führt auch zu erheblichen Einschränkungen insbesondere des europäischen Wirtschaftswachstums. Neben den hohen Teuerungsraten und dem damit einhergehenden Anstieg des Zinsniveaus hat sich die Situation auch in Bezug auf den Fachkräfte-mangel verschärft. Parallel dazu kann der anhaltende Nahostkonflikt die Region destabilisieren und zu einer Drosselung der Ölproduktion führen. Das könnte negative Auswirkungen auf die globalen Energie- und Rohstoffpreise haben.

Daneben hat auch die Amtsübernahme von US-Präsident Trump erheblichen Einfluss sowohl auf beide Konflikte, als auch auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa. Weitreichende Handelseinschränkungen und protektionistische Maßnahmen können nicht ausgeschlossen werden.

Die PORR Gruppe, und damit die pde Integrale Planung GmbH rechnet damit, dass sich die geopolitische Situation weiterhin sehr dynamisch entwickelt und ist bereit auf kurzfristige Änderungen mit raschen Maßnahmen zu reagieren. Dennoch sind die damit zusammenhängenden politischen, sozialen und wirtschaftlichen Risiken aktuell schwer abschätzbar.

Projektrisiko

Die Überwachung des Projektrisikos erstreckt sich über alle operativen Einheiten der PORR Gruppe und kann hinsichtlich des Kalkulations- und Ausführungsrisikos qualifiziert werden. Alle Projekte werden von der Angebotsbearbeitung bis hin zum Vertragsabschluss auf spezifische technische, kaufmännische und rechtliche Risiken geprüft. Dies geschieht in enger Abstimmung zwischen den Verantwortlichen für das operative Geschäft und den Risikomanagern anhand von Risikochecklisten und im Zuge der finalen Preis-Meetings. Während der Projektabwicklung unterliegen alle Projekte einem laufenden Soll-Ist-Abgleich. Sobald sich ein Projekt außerhalb der Soll-Parameter bewegt, werden entsprechende Gegensteuerungsmaßnahmen eingeleitet, von den Risikomanagern überwacht und im Hinblick auf ihre Wirksamkeit überprüft.

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, dass Verbindlichkeiten bei Fälligkeit nicht beglichen werden können. Das Management des Liquiditätsrisikos basiert auf einer im Zuge der Ergebnisplanung und Vorschaurechnung integrierten Finanzplanung, die ihren Ausgang auf operativer Ebene nimmt. Neben dem operativen Teil werden sämtliche liquiditätswirksamen Finanzthemen wie Fälligkeiten aus Finanz- und Kapitalmarkttransaktionen, Zinsen und Dividenden in Entsprechung der Konzernverantwortung zentral geplant.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko des Konzerns ist definiert als das Risiko steigender Aufwands- oder sinkender Ertragszinsen aus Finanzpositionen und resultiert bei der PORR Gruppe für die Finanzverbindlichkeiten aus dem Szenario steigender Zinsen, insbesondere im kurzfristigen Bereich.

Dagegen wirkt ein Anstieg der kurzfristigen Zinsen im Bereich der liquiden Mittel positiv und führt zu einem Anstieg der Ertragszinsen. Etwaige künftig notwendige Absicherungstransaktionen werden durch das Group Treasury abgeschlossen.

Kreditrisiko

Das Risiko bei Forderungen gegenüber Kunden kann aufgrund der breiten Streuung und einer permanenten Bonitätsprüfung grundsätzlich als gering eingestuft werden. Branchenspezifisch fallen Vorleistungen durch den Generalunternehmer an, die erst später durch Zahlungen abgedeckt werden. Zur Absicherung eines etwaigen Ausfallrisikos ist eine Bonitätsprüfung zwingend vorgeschrieben und es werden weitestgehend Sicherheitsleistungen vereinbart.

Das Ausfallrisiko bei anderen auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist ebenfalls als gering anzusehen, da die Vertragspartner Finanzinstitute und andere Schuldner mit bester Bonität sind. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte stellt das maximale Ausfallrisiko dar. Soweit bei finanziellen Vermögenswerten Ausfallrisiken erkennbar sind, wird diesen Risiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Ansonsten liegen keine operativen Risikokonzentrationen aufgrund hoher offener Beträge bei einzelnen Schuldnern vor.

CYBERRISIKO

Die PORR Gruppe nutzt umfangreiche IT-Systeme zur Steuerung ihrer Geschäftsaktivitäten, darunter Client Computer, Smartphones, Tablets, Server, Standard- und Spezialsoftware, Zugangskontrollsysteme für zahlreiche Verarbeitungen von Baustellen- sowie personenbezogenen Daten. Diese Systeme können ausfallen oder Cyberattacken ausgesetzt sein.

Unbefugter Zugriff von Hackern, beispielsweise durch das Erlangen von Login-Daten, das Ausnutzen von Schwachstellen, das Einbringen von Schadsoftware sowie Denial-of-Service Angriffe können erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb haben sowie zu einem Verlust bzw. der Veröffentlichung von sensiblen Daten führen.

Ein Missbrauch von Daten oder eine Verletzung der Cybersicherheit könnte zu finanziellen oder strafrechtlichen Konsequenzen für die PORR Gruppe und das Management führen sowie das Image der PORR Gruppe schädigen.

Internes Kontrollsystem

Das Interne Kontrollsystem (IKS) der PORR Gruppe orientiert sich an den seit 2009 verpflichtenden EU-Standards. Darüber hinaus legt die PORR Gruppe großen Wert auf die Sicherung des Unternehmensvermögens, die Wirksamkeit und Effizienz betrieblicher Abläufe und die Sicherstellung der Verlässlichkeit der finanziellen Berichterstattung. Das Ziel der PORR Gruppe ist es, das IKS kontinuierlich weiterzuentwickeln und es laufend an die sich ändernden Rahmenbedingungen und neue Konzernrichtlinien anzupassen.

Das IKS umfasst sowohl die Bewertung operativer Risiken als auch die adäquate -Umsetzung von organisatorischen Normen und Prozessen im -gesamten Rechnungs- und -Berichtswesen der PORR Gruppe.

Es stellt sicher, dass die Erfassung, Aufbereitung und Bilanzierung der Geschäftsfälle im Unternehmen vereinheitlicht sind und diese ordnungsgemäß in die Konzernrechnungslegung übernommen werden. Parallel dazu werden auch die Anforderungen einer ordnungsgemäßen Nachhaltigkeitsberichterstattung erfüllt und deren Prozesse und Normen sowie die Erfassung und Aufbereitung von nichtfinanziellen Kennzahlen berücksichtigt.

Maßnahmen wie klare, unternehmensinterne Vorgaben sowie vordefinierte und systemgestützte Verfahrens-anweisungen zur Aufarbeitung von Daten des Rechnungswesens unterstützen den Prozess der einheitlichen und ordnungsgemäßen Rechnungslegung. Jene Maßnahmen stellen auch eine einheitliche und regelkonforme Vorgehensweise zur Aufarbeitung von ESG-Daten zur Nachhaltigkeitsberichterstattung sicher.

Durch klare Funktionstrennungen und diverse Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, wie Plausibilitätsprüfungen, regelmäßige Kontrollaktivitäten auf diversen Berichtsebenen und das Vier-Augen-Prinzip, werden eine verlässliche und korrekte Rechnungslegung und Nachhaltigkeitsberichterstattung sichergestellt. Die systematischen Kontrollen sorgen dafür, dass die Rechnungslegung und die Nachhaltigkeitsberichterstattung der PORR Gruppe im Einklang mit den nationalen und internationalen Rechnungslegungs- bzw. Berichtsstandards sowie mit den unternehmensinternen Richtlinien stehen. Sie gewährleisten zudem einen ordnungsgemäßen und einheitlichen Ablauf der entsprechenden Prozesse.

Die Interne Revision der PORR Gruppe wurde zuletzt im Oktober 2023 extern durch das Institut für Interne Revision Österreich nach Standard IIA (Institute of Internal Auditors) zertifiziert und erfüllt somit international anerkannte Leitlinien. Zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben ist die Interne Revision mit umfassenden Prüfbefugnissen ausgestattet, die sowohl präventive als auch aufdeckende Kontrollen umfassen. Die Kontrollleistung der Internen Revision erfolgt im direkten Auftrag des Konzernvorstands gemäß einem jährlichen Prüfplan. Zusätzlich können auf Veranlassung des Konzernvorstands bei risikorelevanten, aktuellen Anlässen jederzeit Ad-hoc-Prüfungen eingeleitet werden.

Im Jahr 2024 erfolgte die letzte Re-Zertifizierung des umfangreichen Compliance-Managementsystems durch das externe Audit nach ISO 37301 und ISO 37001 durch Austrian Standards. Die Zertifizierung wurde dabei erneut bestätigt.

6. Forschung und Entwicklung

Die PORR Gruppe verfügt derzeit über 28 aktive Patente in unterschiedlichen Ländern. Im Berichtsjahr wurde ein neues Patent veröffentlicht. Forschung und Entwicklung lässt sich in der PORR Gruppe im Wesentlichen in drei digitale Bereiche und nachhaltige Entwicklungen unterteilen.

Electronic Data Interchange (EDI)

Im Bereich Electronic Data Interchange sind branchenweite Digitalisierungslösungen angesiedelt. So hat die PORR Gruppe bereits im Jahr 2021 gemeinsam mit Branchenpartnern das Joint Venture SEQUELLO gegründet. Dabei handelt es sich um eine digitale Baulogistik-Plattform zur Optimierung von Bestell- und Lieferprozessen in der Bauwirtschaft. SEQUELLO wird insbesondere für Bau-Hauptmassen wie Beton, Kies, Sand, Splitt und Asphalt eingesetzt. Der gesamte Prozess – vom Materialabruf über den digitalen Lieferschein bis zur bezahlten Rechnung – erfolgt automatisiert, wodurch manuelle Abläufe und Fehlerquellen entfallen. Zudem ermöglicht SEQUELLO eine lückenlose Qualitätsdokumentation und CO₂-Berichterstattung.

Im Jahr 2024 hat SEQUELLO bedeutende Fortschritte in der Digitalisierung der Baulogistik erzielt: So wurde der zwischen der PORR Gruppe und mehreren ihrer österreichischen Lieferanten der letzte physische Lieferschein getauscht. Alle Bestell-, Liefer- und Rechnungsinformationen werden nun digital über SEQUELLO ausgetauscht. Ein weiterer Meilenstein wurde im Juni 2024 erreicht: Über SEQUELLO wurden 1.000 Baustellen und 1 Million Kubikmeter Material digital abgewickelt.

Execution Digitalisation Support (EDS)

Das aktuelle Projektportfolio des Execution Digitalisation Support (EDS) umfasst die Bereiche digitale Baulogistik, Maschinentechnik und Vermessungstechnik. Dazu gehören Projekte im Rahmen der Ressourcen- und Transportlogistik, Maschinen-Assistenzsysteme, 3D-Steuerungen sowie moderne Vermessungsmethoden wie Drohnenvermessung und Laserscanning. Ergänzend entwickelt das EDS-Team Proof of Concepts (PoCs) und treibt strategische Digitalisierungsprojekte voran, darunter die digitale Transformation im Hochbau und die Mitgestaltung des PORR Digital Experts Netzwerks. Im Berichtsjahr gab es wesentliche Fortschritte in den Bereichen digitales Tracking und digitale Transformation im Hochbau.

PoC: Digitales Tracking von Massenbewegungen

Durch den Einsatz intelligenter Sensorik und modernster Kameratechnologie an Baumaschinen lassen sich Massenbewegungen im Grundbau präzise erfassen und in einem digitalen Dashboard visualisieren. Dies automatisiert nicht nur manuelle Aufzeichnungen, sondern ermöglicht auch fundierte Analysen und optimierte Handlungsempfehlungen für einen effizienteren und nachhaltigeren Baumaschineneinsatz.

Digitale Transformation im Hochbau

Im Jahr 2024 stand die Analyse des Digitalisierungsgrads im Hochbau im Mittelpunkt, begleitet von Workshops auf über 40 Baustellen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen ab 2025 in die Umsetzung erster Quick Wins ein, während vielversprechende Entwicklungen vorangetrieben werden. Durch Skalierung und einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess werden diese Maßnahmen langfristig optimiert und nachhaltig in den Baustellenbetrieb integriert.

Innovationsmanagement

Im Berichtsjahr 2024 hat die PORR Gruppe auch das Team, die Methodik und die Organisation im Innovationsmanagement weiterentwickelt. Durch effiziente Ansätze, gezielte Schulungen operativer Expertinnen und Experten und einen noch strukturierteren Prozess zur Ideen- und Konzeptentwicklung lassen sich Entwicklungspotenziale präziser analysieren. In Verbindung mit den Erkenntnissen der LEAN Initiative erwartet sie hier einen zusätzlichen Mehrwert aus den Innovationen.

Das Innovationsmanagement der PORR Gruppe entwickelt praxisnahe Lösungen aus den täglichen Herausforderungen auf den Baustellen. Der Bottom-up-Ansatz fördert kreative Ideen, die strukturiert geprüft und nachhaltig umgesetzt werden. Durch den Einsatz moderner Technologien, digitaler Tools und Automatisierung werden Arbeitsabläufe effizienter und sicherer gestaltet. In Zusammenarbeit mit Baustellenteams, Forschungseinrichtungen und Partnern werden neue Ansätze analysiert, getestet und bei Bedarf als Prototypen entwickelt. Erfolgreiche Projekte wie CRAHOI oder RODRIGO zeigen, wie gezielte Innovation den Baualltag optimiert. Der Schwerpunkte lagen 2024 auf den Bereichen passives

Passives Tracking

Bei der digitalen Identifizierung von Bauelementen während des Krantransports konzentriert sich die PORR Gruppe gemeinsam mit einem Branchenpartner auf fortschrittliche Passive-Tracking-Technologie. Im Jahr 2024 konnten die ersten Hardware-Prototypen erfolgreich eingesetzt werden. Durch die Identifikation der mit dem Kran bewegten Bauelemente, wird die Baudokumentation schrittweise automatisiert und digitalisiert. Anhand dieser Daten können Bauabläufe und die Einbauqualität optimiert sowie Soll-Ist-Vergleiche unterstützt werden. Der Fokus für das Jahr 2025 liegt auf der Verbesserung der Datenqualität.

Robotik

Im Mittelpunkt des Projekts RODRIGO steht robotergestütztes Bohren. Die Weiterentwicklung von Maschinenteknik und Softwaresteuerungen sowie die Analyse von künftigen Einsatzgebieten waren Schlüsselprojekte im Jahr 2024. Gemeinsam mit aktuellen Systemanbietern konnten detaillierte Erfahrungen in verschiedenen Einsatzgebieten gesammelt werden. Darauf aufbauend wird laufend an Prototypen gearbeitet. Mit ersten Piloteinsätzen konnten bereits im Jahr 2024 Effizienzsteigerungen erzielt werden.

7. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft hat keine Zweigniederlassungen.

8. Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat das Unternehmen keine Produkte auf Wechselkurse oder Zinssätze, Swaps, Optionen, Warentermingeschäfte u.ä. Finanzprodukte oder Derivate genutzt.

9. Personal

Im Zuge der Personalentwicklungsaktivitäten werden die Mitarbeiter der PORR Gruppe auf die aktuellen und künftigen Anforderungen des Unternehmens vorbereitet. Die geforderten Qualifikationen und Kompetenzen - sowohl der fachlichen, der unternehmerischen, als auch der sozialen Fähigkeiten - werden durch Schulungen an den erforderlichen Stand angepasst. Schulungen erfolgen sowohl intern in enger Zusammenarbeit mit den Konzernschulungsaktivitäten als auch extern durch die Teilnahme an Fachseminaren. Oberstes Arbeitsziel ist das Ziel „Null Arbeitsunfälle“.

Im Jahr 2024 haben wir eine weitere Mitarbeiterumfrage betreffend Zufriedenheit in der pde durchgeführt. Das Ergebnis von 2023 wurde nochmals verbessert und wir analysieren gerade die Ergebnisse. An der Umsetzung von Verbesserungen speziell in den Bereichen Qualität und Mitarbeiterverbundenheit wird gerade gearbeitet. Ebenso sind wir gerade dabei unsere Vertriebsstrategie mit Fokus auf ein kundenorientiertes Produktangebot zu erstellen.

10. Prognosebericht

Aufgrund der derzeitigen Auftragslage für das laufende Geschäftsjahr und den derzeit anstehenden Projekten, in denen wir derzeit einiges an Vorarbeit erledigen, ist davon auszugehen, dass sich der Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau einpendeln wird. Die Auswirkung der Ukraine Krise ist derzeit auf das Geschäft der pde Integrale Planung nach wie vor nicht wirklich absehbar. Durch das höhere Zinsniveau spüren wir derzeit eine Verzögerung in der Projektentwicklung vor allem im Bereich Wohnbau als auch im Bürobau. Da diese Bereiche nicht zu unseren Kernaktivitäten gehören, sind die Auswirkungen derzeit überschaubar. Das Ziel, ein positives operatives Betriebsergebnis zu erreichen, kann aufgrund der zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses vorliegenden Informationen und der vorgenommenen Vorsorge, als realistisch angesehen werden.

Wien, am 11. Juni 2025

Die Geschäftsführung



Markus Strobl
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Dipl. Ing.(FH) Markus Strobl



Clemens Neubauer
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Dipl. Ing. (FH) Clemens Neubauer



Christian Hochleitner
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Ing. Mag. (FH) Christian Hochleitner, MSc

Die mit dem Dokument verknüpften elektronischen Signaturen decken den Jahresabschluss und Lagebericht ab und können über die Bildmarke im Dokument überprüft werden. Die Rechtswirkung ist durch die eIDAS-VO (Art 25 eIDAS-VO) sowie das österreichische Signatur- und Vertrauensdienstegesetz (SVG) geregelt.

Gesellschafterbeschluss
der Gesellschafter der
pde Integrale Planung GmbH
1100 Wien, Absberggasse 47, FN 381051 w

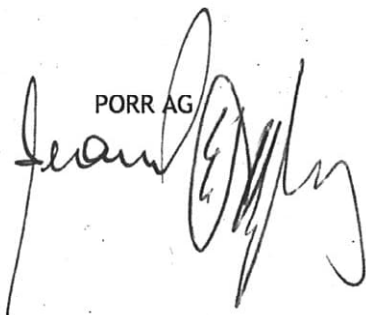
Die alleinige Gesellschafterin,

PORR AG,
1100 Wien, Absberggasse 47,

die das gesamte Stammkapital von EUR 35.000,-- der Gesellschaft hält, fasst nachstehende Beschlüsse:

- 1) Die Gesellschafterin ist mit der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege einverstanden.
- 2) Der mit Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vom 13.06.2025 vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2024 wird genehmigt und festgestellt.
- 3) Aufgrund des mit der PORR AG abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrages entfällt eine Beschlussfassung über das Ergebnis 2024. Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von EUR 853.187,57 wurde mit der PORR AG verrechnet.
- 4) Den Geschäftsführern wird für das Geschäftsjahr 2024 die Entlastung erteilt.
- 5) Zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 wird die Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H., 1220 Wien, Wagramerstraße 19, bestellt.

PORR AG



Wien, am 31. JULI 2025

4. BESTÄTIGUNGSVERMERK *)

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

pde Integrale Planung GmbH, Wien,

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2024 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Hinweis auf sonstige Sachverhalte

Der Jahresabschluss der pde Integrale Planung GmbH, Wien, für das am 31. Dezember 2023 endende Geschäftsjahr wurde von einem anderen Abschlussprüfer geprüft, der am 16. Mai 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu diesem Abschluss abgegeben hat.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit - sofern einschlägig - anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld wurden wesentliche fehlerhafte Angaben im Lagebericht nicht festgestellt.

Wien, am 13. Juni 2025

Ernst & Young
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft m.b.H.

Unterschrieben 

Kristina Aichwalder
qualifiziert elektronisch unterfertigt
Mag. Kristina Aichwalder
Wirtschaftsprüferin

Unterschrieben 

Mario Baumgartner
qualifiziert elektronisch unterfertigt
ppa Mag. Mario Baumgartner
Wirtschaftsprüfer

*) Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.